

Edward GIBBON, *Verfall
und Untergang des RÖMISCHEN
REICHES.* Herausgegeben
von Dero A. Saunders. Aus dem
Englischen von Johann Sporschill.

*Verlegt bei Franz Greno,
Nördlingen 1987.*

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung von Dero A. Saunders.	XI
<i>Erstes Kapitel.</i> Umfang und Kriegsmacht des Reiches im Zeitalter der Antonine.	3
<i>Zweites Kapitel.</i> Einheit und innerer Wohlstand des römischen Reiches im Zeitalter der Antonine.	23
<i>Drittes Kapitel.</i> Verfassung des römischen Reiches im Zeitalter der Antonine.	54
<i>Viertes Kapitel.</i> Grausamkeit, Thorheiten und Ermordung des Commodus. — Erwählung des Pertinax. — Dessen Versuche den Staat zu reformiren. — Seine Ermordung durch die Prätorianer. — Öffentlicher Verkauf des Reiches an Didius Julianus. — Triumph und Regime des Septimius Severus. — Tyrannei des Caracalla und der Wahn des Elagabalus. — Allgemeine Unruhe und die rasche Abfolge von Herrschern. — Usurpation und Säkularspiele Philipps.	79
<i>Fünftes Kapitel.</i> Zustand Deutschlands bis zum Einbruch der Barbaren unter dem Kaiser Decius.	97
<i>Sechstes Kapitel.</i> Die Kaiser Decius, Gallus, Aemilian, Valerian und Gallienus. — Allgemeiner Einbruch der Barbaren. — Die dreißig Tyrannen. — Herrschaft und Siege des Klaudius und des Aurelian. — Friedliches Interregnum nach dem Tode des Aurelian. — Herrschaft von Tacitus, Probus, Karus und Karus' Söhnen.	122
<i>Siebentes Kapitel.</i> Die Regierung Diokletians und seiner drei Kollegen Maximian, Galerius und Konstantius. — Allgemeine Wiederherstellung der Ordnung und Ruhe. — Der persische Krieg, Sieg und Triumph. — Neue Form der Verwaltung. — Abdankung und Abtritt Diokletians und Maximians vom Schauplatze.	166

Achtes Kapitel. Unruhen nach der Abdankung Diokletians. — Tod des Konstantius. — Erhebung Konstantins und des Maxentius. — Sechs Kaiser zu gleicher Zeit. — Tod des Maximian und Galerius. — Siege Konstantins über Maxentius und Licinius. — Wiedervereinigung des Reiches unter der Obmacht Konstantins. . . . 196

Neuntes Kapitel. Fortschritte der christlichen Religion und Gesinnungen, Sitten, Zahl und Lage der ersten Christen. — Verfolgung der ersten Christen. 236

Zehntes Kapitel. Gründung von Konstantinopel. •—
Politisches System Konstantins und seiner Nachfolger. — Militairische Disciplin. — Der Pallast. — Die Finanzen. — Kurze Übersicht über das Schicksal der Söhne und Neffen Konstantins und die Ergebnisse der gesetzlichen Einführung der christlichen Kirche. 296

Elftes Kapitel. Verfolgung der Ketzerei. — Schisma der Donatisten. — Der arianische Streit. — Athanasius. — Zerrütteter Zustand der Kirche und des Reiches unter Konstantin und seinen Söhnen. — Duldung des Heidenthumes. 346

Zwölftes Kapitel. Julian wird von den Legionen Galliens zum Kaiser erklärt. — Sein Zug und Sieg. — Tod des Konstantius. — Civilverwaltung Julians. — Sein Versuch, den heidnischen Gottesdienst wieder herzustellen. — Tod Julians während des persischen Feldzugs. — Sein Nachfolger Jovian rettet das römische Heer durch einen schimpflichen Vertrag. 393

Dreizehntes Kapitel. Wahl Valentinians, welcher sich seinen Bruder Valens beigesellt und die entscheidende Trennung zwischen dem östlichen und westlichen Reiche macht. — Empörung des Prokopius. — Civil- und Kirchenregierung. — Deutschland. — Brittanien. — Afrika. — Der Osten. — Die Donau. — Tod Valentinians. — Seine beiden Söhne Gratian und Valentinian II. folgen im westlichen Reich.

Vierzehntes Kapitel. Sitten der Hirtenvölker. — Fortschritte der Hunnen von China bis Europa. — Fluchi

der Gothen. — Sie gehen über die Donau. — Der gothische Krieg. — Niederlage und Tod Valens'. — Gratian verleiht das östliche Reich dem Theodosius. — Sein Charakter und Sieg. — Friede und Ansiedlung der Gothen. — Triumph der Orthodoxie und endliche Vernichtung des Heidenthums. — Bürgerkrieg und Tod des Theodosius. — Endliche Theilung des Reiches zwischen seinen Söhnen. 459

Fünfzehntes Kapitel. Empörung der Gothen. — Sie plündern Griechenland. — Zwei große Einfälle in Italien durch Alarich und Radagaisus. — Sie werden von Stilicho zurückgetrieben. — Usurpation Konstantins im Westen. — Ungnade und Tod Stilichos. 494

Sechzehntes Kapitel. Einbruch Alarichs in Italien. — Sitten des römischen Senates und Volkes. — Rom wird dreimal belagert und endlich von den Gothen geplündert. — Allgemeine Bemerkungen über den Fall des römischen Reiches im Westen. 525

Siebzehntes Kapitel. Auszüge aus der zweiten Hälfte des Originals. 1. Der Fall von Konstantinopel und der endgültige Sturz des oströmischen Reiches. 2. Die Ruinen Roms im 15. Jahrhundert und Schluß des gesamten Werkes. 566

Die römischen Kaiser und Gegenkaiser. 595

Namensregister. 601